



PROTOKOLL
02. Sitzung des Senats am 01.04.2019

Teilnehmer/innen:	Siehe Anwesenheitsliste
Verteiler:	An die Senatsmitglieder
Uhrzeit:	14:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Ort:	ZE 33, Mönchengladbach
Sitzungsleitung:	Prof. Dr. Oecking, Prof. Dr. Drösler
Protokollführung:	Frau Kürten-Hosterbach
<u>Tagesordnung:</u>	
TOP 1 Begrüßung	
TOP 2 Beschlussfähigkeit	
TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 4 Diskussionsleitung	
TOP 5 Bericht: Arbeitsaufgaben	
TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung 01/2019	
TOP 7 Änderung der Grundordnung der Hochschule Niederrhein - § 1 Abs. 1 - Namensergänzung	
TOP 8 Neufassung der Berufsordnung	
TOP 9 Ausstehende Gleichstellungspläne und Rahmenplan der HN (2019 - 2024)	
TOP 10 Wahl der studentischen Vertreter für die Gleichstellungskommission nach § 12a GO Hochschule Niederrhein	
TOP 11 Wahl des studentischen Mitglieds für den Wahlausschuss	
TOP 12 Bestellung der Ombudsperson für Fragen des wiss. Fehlverhaltens gemäß § 5 Abs. 1 der Richtlinien zur Sicherung guter wiss. Praxis und zum Verfahren bei Verdacht auf wiss. Fehlverhalten an der HSNR	
TOP 13 Digitalisierung der Lehre - Aktueller Stand	
TOP 14 Hochschuldidaktik an der Hochschule Niederrhein	



TOP 15 Bericht des Präsidenten

TOP 16 Verschiedenes

16.1 Bericht aus der Findungskommission

16.2 Stand Einführung Online-Wahlen

16.3 Nächste Sitzungstermine

Thema	Verantwortlich, Termin/ Vermerk
1. Begrüßung	
Prof. Dr. Oecking begrüßt die Anwesenden zur 2. Sitzung des Senats im Jahr 2019 und insbesondere die studentischen Mitglieder, deren Amtszeit am 01.03.2019 begonnen hat.	
2. Beschlussfähigkeit	
Zu Beginn der Sitzung sind 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, so dass der Senat beschlussfähig ist.	
3. Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 13 wird wegen der Abwesenheit von Herrn Prof. Dr. Stegemerten vertagt. Stattdessen wird Herr Dr. Sonntag zum Thema „Webordnung“ berichten. Die Tagesordnung wird in dieser Fassung einstimmig genehmigt.	
4. Diskussionsleitung	
Herr Prof. Dr. Oecking und Frau Prof. Dr. Drösler übernehmen als Vorsitzende die Diskussionsleitung gemeinsam.	
5. Bericht: Arbeitsaufgaben	
Es gibt keine ausstehenden Arbeitsaufgaben.	
6. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 01/2019	
Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.	



7. Änderung der Grundordnung der Hochschule Niederrhein - § 1 Abs. 1 - Namensergänzung

Frau Prof. Gummert-Hauser erläuterte in der Senatssitzung am 04.02.2019 die Gründe für ihren Antrag auf Namensergänzung der Hochschule in der englischen Bezeichnung um die Wörter „University of Applied Sciences and Arts“. Da aus dem Senat keine weiteren Nachfragen kommen, wird für die Begründung auf das Protokoll der Sitzung 01/19 verwiesen. Das Gremium diskutiert, ob mit dem Antrag auf Ergänzung der englischen Bezeichnung nicht auch eine generelle Diskussion über den Namen der Hochschule geführt werden sollte, was aber zum jetzigen Zeitpunkt überwiegend verneint wird. Herr Prof. Dr. von Grünberg weist darauf hin, dass der Name der Hochschule nicht zu verwechseln sei mit der hochschulgesetzlichen Typenbezeichnung. Hingewiesen wird aus dem Gremium auch auf die mit einer Namensergänzung/-änderung verbundenen finanziellen Folgen, auch wenn dies bei einer Befürwortung der Änderung kein Hindernis darstellen dürfe. Angemerkt wird auch, dass vorhergehende Logoänderungen an der Hochschule noch nicht vollständig umgesetzt wurden. Herr Prof. Dr. Kyosev stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schließung der Rednerliste, der angenommen und beschlossen wird. Daraufhin folgte die Abstimmung. Der Name der Hochschule ist in der Grundordnung festgelegt, so dass es sich bei einer Namensergänzung um eine Grundordnungsänderung handelt. Dafür ist nach § 22 Abs. 1 HG NRW eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen des Gremiums, nicht nur der Anwesenden erforderlich. Durch die Stimmengewichtung hat der Senat insgesamt 48 Stimmen. Für eine Grundordnungsänderung sind daher 32 Ja-Stimmen erforderlich. Der Senat stimmt über den Antrag wie folgt ab:

Gewichtete Ja-Stimmen: 22

Professorinnen/Professoren 7

Wiss. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 0

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung 3

Studierende 12

Gewichtete Gegenstimmen: 4

Professorinnen/Professoren 1

Wiss. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 3

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung 0

Studierende 0

Gewichtete Enthaltungen: 10

Professorinnen/Professoren 1

Wiss. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 3

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung 6

Studierende 0

Da mit 22 Ja-Stimmen die notwendige 2/3-Mehrheit nicht erreicht ist, ist der Antrag auf Namensergänzung abgelehnt.



8. Neufassung der Berufungsordnung	
<p>Frau Schulz legt den überarbeiteten Entwurf der Berufungsordnung vor. Die in der letzten Sitzung unter TOP 9 besprochenen Änderungswünsche wurden entsprechend eingearbeitet. Insofern wird auf das Protokoll der Sitzung 01/19 verwiesen. Auf Wunsch des Senates wird zusätzlich § 13 Abs. 6 des Entwurfes gestrichen, der eine Qualifizierungspflicht der für Neuberufene regelt. Stattdessen solle an anderer Stelle außerhalb der Berufungsordnung auf die Qualifizierungsmöglichkeiten hingewiesen werden.</p> <p>In § 8 wird als letzter Zeitpunkt der Berücksichtigung von eingegangenen Bewerbungen die erste Sichtung der Bewerbungsunterlagen durch die Berufungskommission festgelegt (Variante B). Dies entspreche der bereits gelebten Praxis.</p> <p>Für den Beschluss ist nach § 11 Abs. 2 HG NRW eine Professorenmehrheit erforderlich, sodass die Stimmen nicht gewichtet werden und der Vorsitzende eine zusätzliche Stimme erhält.</p> <p>Der Senat nimmt die Berufungsordnung mit den genannten Änderungen an.</p> <p>Ja-Stimmen 18 Gegenstimmen 0 Enthaltungen 1</p>	
9. Ausstehende Gleichstellungspläne und Rahmenplan der HN (2019 - 2024)	
<p>Frau Dr. Laumen legt dem Senat die Gleichstellungspläne des Ressorts des Präsidenten sowie des Fachbereichs 09 vor. Sie erläutert, dass Gegenstand der Gleichstellungspläne Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen seien. Gemäß § 5 des LGG NRW habe jede Dienststelle mit mehr als 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen solchen Gleichstellungsplan zu erstellen. Die Personalräte seien entsprechend beteiligt worden. Der Gleichstellungsplan des Fachbereichs 05 werde nach Beschluss durch den Fachbereichsrat in der nächsten Sitzung vorgelegt.</p> <p>Der Senat nimmt die vorgelegten Gleichstellungspläne zur Kenntnis, beschließt die vorgelegten Gleichstellungspläne (Laufzeit 01.03.2019 bis 29.02.2024) und stößt die Veröffentlichung der Pläne im Intranet an.</p> <p>Ja-Stimmen 17 Gegenstimmen 0 Enthaltungen 1</p>	



10. Wahl der studentischen Vertreter für die Gleichstellungskommission nach § 12a GO Hochschule Niederrhein	
<p>Frau Dr. Laumen erläutert, dass die Amtszeit der studentischen Mitglieder in der Gleichstellungskommission zum 28.02.2019 geendet habe. Nach § 12 a der Grundordnung werden die Mitglieder der Gleichstellungskommission durch den Senat aus den Gruppen gem. § 11 HG NRW gewählt. Für die studentischen Mitglieder der Gleichstellungskommission sind daher nur die studentischen Mitglieder des Senates wahlberechtigt.</p> <p>Zur Wahl gestellt haben sich vier Studentinnen, deren Motivationsschreiben dem Senat vorliegen. Die studentischen Senatsmitglieder stimmen über die Kandidatinnen wie folgt ab:</p> <p>Frau Felicitas Bettendorf 0 Frau Meryem Bulut 0 Frau Nina Ilina 3 Frau Jana Weber 0 Enthaltung 1</p> <p>Frau Nina Ilina ist damit für die Amtszeit bis zum 28.02.2020 in die Gleichstellungskommission gewählt.</p> <p>Ein männliches Mitglied für die Gleichstellungskommission könne aufgrund fehlender Kandidaten nicht gewählt werden. Der Platz bleibe daher unbesetzt.</p>	
11. Wahl des studentischen Mitglieds für den Wahlausschuss	
<p>Frau Kürten-Hosterbach erläutert die Aufgaben des Wahlausschusses. Nach der Wahlordnung der Hochschule Niederrhein sei dieser für die Bestellung des Wahlvorstandes zuständig. Außerdem bestimme er gemeinsam mit dem Präsidium die Wahltag und stelle das Nachrücken gewählter Ersatzmitglieder bei vorzeitigem Ausscheiden von Gremiumsmitgliedern fest.</p> <p>Herr Hoff erklärt sich bereit, an dem Wahlausschuss mitzuwirken.</p> <p>Gemäß § 12 Abs. 1 HG NRW werden die Mitglieder eines Ausschusses nach Gruppen getrennt ausschließlich von den Vertreterinnen und Vertretern dieser Gruppe gewählt. Die studentischen Senatsmitglieder stimmen wie folgt ab:</p> <p>Ja-Stimmen 3 Enthaltungen 1 Gegenstimmen 0</p> <p>Herr Hoff ist damit für die kommenden Gremienwahlen in den Wahlausschuss gewählt.</p>	



12. Bestellung der Ombudsperson für Fragen des wiss. Fehlverhaltens gemäß § 5 Abs. 1 der Richtlinien zur Sicherung guter wiss. Praxis und zum Verfahren bei Verdacht auf wiss. Fehlverhalten an der HSNR	
<p>Herr Prof. Dr. Oecking erläutert, dass der Senat nach § 5 der einschlägigen Richtlinie alle drei Jahre eine erfahrene Wissenschaftlerin oder einen erfahrenen Wissenschaftler als Ansprechpartner/Ombudsperson zu wählen habe. Herr Prof. Dr. Jürgen Schram vom Fachbereich Chemie habe das Amt in den vergangenen drei Jahren ausgeübt. Ein Gespräch mit ihm habe ergeben, dass er gerne für eine weitere Amtszeit bereitstehe und sich zur Wahl stelle.</p> <p>Der Senat wählt Herrn Prof. Dr. Jürgen Schram einstimmig ohne Enthaltung zur Ombudsperson im Sinne der oben genannten Richtlinie.</p>	
13. Webordnung	
<p>Herr Dr. Sonntag berichtet, dass ein erster Entwurf einer Webordnung von einer Arbeitsgruppe erstellt und im Präsidium diskutiert worden sei. Der Bedarf für eine Regelung bestehe, da erstens viele inoffizielle Social-Media-Auftritte der Hochschule bestünden, die nicht vom Referat Hochschulkommunikation eingerichtet seien und teilweise schlecht gepflegt, wenn nicht sogar "tot" seien. Dies sei für die Außendarstellung der Hochschule schlecht. Zweitens seien zahlreiche Domains eingerichtet worden, auf deren Seiten Hochschulhalte ausgegliedert worden seien. In beiden Fällen bestehe das Problem, dass die Hochschule keinen Zugriff auf die Inhalte habe. Außerdem sollten offizielle Hochschulhalte auch auf der offiziellen Hochschulseite erscheinen. Das Präsidium sehe den Bedarf einer Regelung ebenfalls. Dies einerseits um einen einheitlichen Internetauftritt der Hochschule sicherzustellen. Andererseits, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor urheberrechtlicher und datenschutzrechtlicher Haftung zu schützen. Zu diskutieren sei aber, ob diese Regelung in Form einer Ordnung, einer Handlungshilfe oder einer Selbstverpflichtungserklärung erfolgen solle. Das Präsidium habe angeregt, dass darüber eine Arbeitsgruppe des Senates diskutieren und einen Vorschlag erarbeiten solle. Ein erstes Stimmungsbild im Senat zeigt, dass nicht eine Ordnung mit Verboten, sondern eine konstruktive Handlungshilfe mit Positivbeispielen befürwortet wird. Zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe erklären sich Herr Prof. Dr. Oecking, Herr Prof. Dr. Cleve und Herr Hoff bereit. Außerdem schlägt Herr Wendtland vor, dass auch der IT-Referent des AStA an der Arbeitsgruppe teilnehmen sollte. Herr Dr. Sonntag wird einen gemeinsamen Termin koordinieren.</p>	
14. Hochschuldidaktik an der Hochschule Niederrhein	
<p>Frau Dr. Sylvia Ruschin vom Hochschulzentrum für Lehre und Lernen hält einen Vortrag zum Auf- und Ausbau des Arbeitsbereiches Hochschuldidaktik an der Hochschule Niederrhein. Sie stellt die Leitgedanken und die Arbeitsfelder der Hochschuldidaktik an der Hochschule vor, insbesondere das Netzwerk CoLe/Ni sowie das Programm „Ankommen in der Lehre“ für Neuberufene, das gemeinsam mit der FH Aachen durchgeführt werde. Dieses</p>	



<p>Programm habe das Ziel, die Enkulturation der Neuberufenen zu unterstützen, die Identifikation mit der Hochschule zu stärken, die Neuberufenen auf die Herausforderungen in der Lehre (Digitalisierung, Diversität) vorzubereiten und die Kreativität in der Lehre zu fördern. Wichtig sei für ihre Arbeit die Anbindung und Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung der Hochschule, dem Projekt digitalLe, dem Qualitätsmanagement in Studium und Lehre und dem Hdw nrw-Mentor der Hochschule.</p> <p>Bei ihrer Arbeit gehe es nicht darum, die Freiheit der Lehre zu beschränken, sondern Angebote und eine Ermöglichungskultur zu schaffen mit dem Ziel der Enkulturation der Neuberufenen und der Verbesserung der Lehrqualität. Der Präsident und der Senat begrüßen diese Herangehensweise, die nicht reguliere, sondern Hilfestellungen und Freiheiten schaffe.</p>	
15. Bericht des Präsidenten	
<p>Der Präsident berichtet über aktuelle Themen aus der Hochschule (vgl. Anlage).</p>	
16. Verschiedenes	
<p>16.1 Bericht aus der Findungskommission</p> <p>Frau Prof. Dr. Drösler berichtet aus der Findungskommission zur Neubesetzung des Amtes der Präsidentin bzw. des Präsidenten. Es habe ein Vergabeverfahren zur Beauftragung einer Personalberatungsagentur stattgefunden, die die Findungskommission bei dem Verfahren unterstützen solle. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung sei der Auftrag an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot - Egon Zehnder aus Düsseldorf - vergeben worden. Gemeinsam mit der Personalberatungsagentur sei bereits eine Stellenausschreibung erarbeitet worden, die am 02.04.19 bei academics (Zeit-Verlag) online veröffentlicht werde. Für die Woche vom 15. bis 21.07.19 sei die Hochschulwahlversammlung geplant. Frau Prof. Dr. Drösler bittet die Senatsmitglieder, dies bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen.</p> <p>Die Nachfrage aus dem Senat, ob die Veröffentlichung auch an anderer Stelle und in Printversion geplant sei, wird von Frau Prof. Dr. Drösler mit Verweis auf die Empfehlung der Personalberatungsagentur verneint. In der Zeitschrift des Hochschullehrerbundes werde aber auf die Ausschreibung hingewiesen.</p>	
<p>16.2 Stand Einführung Online-Wahlen</p> <p>Frau Kürten-Hosterbach berichtet, dass die Gremienwahlen Ende des Jahres zum ersten Mal online durchgeführt werden sollen. Die Wahlen zum Studierendenparlament im Jahr 2018 seien bereits online durchgeführt worden. Die Vorbereitungen und Durchführung sei mit Unterstützung der Polyas GmbH durchgeführt worden. Mangels vergleichbarer Anbieter solle die Polyas GmbH auch für die Hochschulgremienwahlen beauftragt werden. Die Polyas GmbH verfüge auch über ein Sicherheitszertifikat. Dennoch sei vor der endgültigen Beauftragung einiges an datenschutzrechtlicher Dokumentation notwendig, die</p>	



sie gerade zusammen mit der KIS erstelle.

16.3 Nächste Sitzungstermine

Sitzung 3/19	3. Juni 2019 in Krefeld
<i>Sitzung x/19</i>	<i>1. Juli 2019 Bedarfstermin</i>
Sitzung 4/19	7. Oktober 2019 in Mönchengladbach
Sitzung 5/19	9. Dezember 2019 in Krefeld

Herr Prof. Dr. Oecking gratuliert Herrn Prof. Dr. Kyosev im Namen des Senates zu seinem Ruf an die TU Dresden.

Prof. Dr. Georg Oecking
Vorsitzender des Senates

Angelika Kürten-Hosterbach
Protokollführerin